



Sr Burgermeister und Rathmanne der
Stadt Görlitz/ fügen hiermit männiglich zu wis-
sen/ was gethe Wir vernehmen müssen/ wie an unterschied-
lichen Orten/ in denen zu gemeiner Stadt und andern unter unser
Jurisdiction gehörigen Dorffschafften/ viel der Arzney unerfahrene Land-
streicher durchziehen/ welche das einfältige Bauers-Volck mit schein-
baren Worten und geschwätz beredeten/ daß es von ihnen nicht allein
Arzney zum nützlichen Brauch nehme/ sondern auch bey euserlichen
Zufällen des Leibes derselben Chirurgischen Cur/ ganz unbedachtsamer

weise/ sich untergebe/ woraus mehrmals ein frühzeitiges Hinsterben/ oder doch verderbliches langwieriges
Siechen derer armen betrogenen Leute erfolgete. Wann dann bey einer jeden wohlbestalten Republic, der
Magistrat/ unter andern auch auff dero Unterthanen Wohlfart und Lebens Erhaltung/ ein Absehen zu
nehmen hat/ und solchem nach Uns gebühren will/ welcher gestalt vor der Unsrigen Wohlstand Obigkeitli-
che Vorsorge zu tragen/ zumal eine zeithero in einigen umwohnenden Ländern allerhand gefährliche und anfäl-
lige Seuchen eingerissen/ und anselbst bey diesem unsodden Wetter vielerley Plagen und Zufälle gewön-
lich sich ereignen/ daß also ein jeder seiner Gesundheit wohl wahrzunehmen hat; Als beschiehet hiermit an
jedermänniglich unsere wohlgemeynte Verwarnung sich vor dergleichen Landstreichern und umlauffenden
Störern/ als welchen offters ein mehrers/ als rechtschafften Aerzten gegeben wird/ sich zu hüten/ und derselben
Cur zu entschlagen/ vielmehr in der Noth und zustößender Unpäßlichkeit/ bey dem allhiefigen Ortes bestalten
Phyfico und andern inwohnenden Medicis und Chyrurgis/ guten Rath und Hülffe zu suchen/ als welche ver-
möge ihres Eydes/ und nach Gewissen/ Reich und Arm mit unverfälschten Mitteln und tauglichen Arzneyen
aus der Apotheken/ vor viel erträglichere Unkosten/ zu ratthen und zu helfen/ schuldig sind: Und ist demnach an
die Herren Land-Bürger Ambts unser Ersuchen/ Sie wöllen auch Ihre Unterthanen in diesen treulich warnen-
gen: Unserm Zollbereiter/ Schultheissen/ Böigten und Postern aber befehlen Wir hiermit ernstlich/ auff solche
Umstreicher und Leutbetrüger fleißige Acht zu haben/ wosfern einer oder ander sich betreten lassen würde/ in-
nerliche oder euserliche Arzneyen denen Krancken oder dardenselben alsobald persönlich anzuhalten/ und zu
unser Bestraffung anzumelden. Ubrkundlich
reiner Stadt Insiegel hierauff drucken lassen.

Geben Görlitz den 27. Januarii anno 1680